

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 143 (2001)

Heft: 1

Anhang: GST/SVS-Bulletin 1/2001

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen/Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST beitreten:

- Federspiel Geneviève, Dr. med. vet., Grenzweg 15, 3097 Liebefeld
- Gaechter Verena, med. vet., Bergstrasse 15, 8155 Nassenwil
- Glanzmann Martin, med. vet., Friedweg 5, 3800 Interlaken
- Jaros Patricia, med. vet., Neumattweg 3, 5610 Wohlen
- Micciché Sarah, méd. vét., Ch. de Montménil 4, 2504 Bienne
- Michal Ulrike, med. vet., Hubenstrasse 18, 8057 Zürich
- Schaerz Myriam, med. vet., Allenmoosstrasse 151, 8050 Zürich

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après expiration de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors membres.

Le Comité de la SVS

Neue Studentenmitgliedschaften

Folgende Studierende der Veterinärmedizin wurden neu als Gastmitglieder der GST aufgenommen:

- Baumgartner Jessie, cand. med. vet., Tödiweg 20, 4852 Rothrist
- Germann Stephanie, cand. med. vet., Kiesweid 26, 8340 Hadlikon
- Isch Martin, cand. med. vet., Stegenhalde 5, 6048 Horw
- Mele Mirjam, cand. med. vet., Depotstrasse 12, 3012 Bern
- Rosaspina Marisa, cand. med. vet., Oberseestrasse 64, 8640 Rapperswil
- Uehlinger Fabienne, cand. med. vet., Gotenstrasse 1, 3018 Bern

Nouveaux membres-étudiants

Les étudiants en médecine-vétérinaire suivants ont été admis en tant que membres-hôtes de la SVS:

Totentafel / Décès

- Heiniger Hans-Jörg, Prof. Dr. med. vet., Ellsworth, ME, USA, 1. August 2000

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 9. November 2000, 13.30 bis 17.00 Uhr, Hotel Kreuz, Bern

Teilnehmer gemäss Präsenzliste

Delegierte der Regionalsektionen: 44

Delegierte der Fachsektionen: 22

Delegierte total: 66

Vorstand: 5

Gäste: 6

Entschuldigungen: 7

Protokoll: Sabine Schläppi Schreiber

1. Begrüssung

Der Präsident Dr. Andrea Meisser begrüsst die Anwesenden. Ein weiteres Halbjahr intensivster Öffentlichkeitsarbeit ist vergangen. Allem voran wird noch einmal die Tierinitiative erwähnt. Ebenso intensiv hat sich die GST mit dem Thema „gefährliche Hunde“, der BSE, mit der Sicherheit der Futtermittel und der Untersuchung der

Wettbewerbskommission, ausgelöst durch einen Vorstoss der Apotheker, beschäftigt.

A. Meisser erläutert im Sinne der kontinuierlichen Fortbildung eingehend das Konzept **HACCP** (Hazard, Analysis, Critical Control Points). Die Aktualität des Konzeptes liegt in dessen Verankerung in den aktuellen Entwürfen der Verordnungen zum neuen Lebensmittelrecht der EU. Darin wird vorgeschlagen, dass die Lebensmittelüberwachung künftig bei der Primärproduktion beginnt, bei den eigentlichen „Lebensmittelunternehmern.“ Diese tragen die volle Verantwortung für die gesundheitliche Unbedenklichkeit ihrer Erzeugnisse. Sie müssen Eigenkontrollmassnahmen nach dem HACCP-Konzept durchführen und diese schriftlich dokumentieren. Dieselben Vorschriften gelten zudem ebenso für eingeführte Lebensmittel aus Drittländern.

Für den Tierarzt ergeben sich bei der Einführung dieser Kontrollsysteme verschiedene neue Tätigkeitsfelder, nicht zuletzt in der Instruktion. Im Rahmen von „from the stable to the table“ sind wir eines der wichtigsten Glieder in der Kette der Produktion tierischer Lebensmittel und haben uns darum an die Anforderungen der Qualitätssysteme anzupassen.

Unsere Bereitschaft, diese Entwicklungen aktiv und offen anzugehen und bereit zu sein, unser Berufsbild um neue Tätigkeiten zu erweitern, stellt einen „Critical Control Point“ sowohl für die einzelnen Kolleginnen und Kollegen wie auch für die GST dar.

Der Präsident eröffnet die Versammlung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit gemäss Art. 29. Abs. 1 der Statuten GST wird festgestellt.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler belieben Dr. Bärbel Düllick und Dr. Rodolphe Spycher.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Der Antrag auf Aufnahme der vorgesehenen Information über die „Arbeitsgruppe Strukturreform“ als eigenes Traktandum wird mit 33 gegen 31 Stimmen abgelehnt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Auf die Übergabe des GST-Preises muss leider verzichtet werden, da keine der beiden eingereichten Arbeiten die Voraussetzungen erfüllt.

5. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 8. Juni 2000

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresbeiträge 2001

Der Antrag auf Belassung auf dem Stand 2000 wird mit grosser Mehrheit angenommen.

7. Budget 2001

Das Budget wurde in neuer Form an die Delegierten verschickt. Die Bereiche sind einzeln aufgeführt. Zudem wird der Ist-Soll-Vergleich per 30. September 2000 vorgelegt.

Die Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission, Frau Simonetta Cator, bemerkt, dass der budgetierte Überschuss recht klein ist, wodurch ein strenges Controlling vorausgesetzt werden muss. Zudem ist das Projekt Qualitätssicherung als Haupteinnahme eingesetzt, was ebenfalls als recht optimistisch eingestuft werden muss. Bei einer strengen Buchführung geht die GPK allerdings von einer Einhaltung des Budgets aus.

Die Delegierten werden darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Buchhaltung der GST per 1.1.2001 an die TVS ausgelagert und dort von Alfred Sieber, Geschäftsführer der TVS, geführt wird.

Dr. Alois Tschopp begrüsst die Transparenzbestrebungen in der Buchhaltung der GST, welche mit dem vorgelegten Ist-Soll-Vergleich, in welchem die Abgrenzungen vorgenommen wurden, um eine weitere Stufe gestiegen ist.

Das Budget wird genehmigt.

8. Finanzplan

Der Finanzchef, Dr. Georges Repond, stellt den Finanzplan vor. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass im Jahr 2001 die neue Legislaturplanung stattfinden wird. Durch die Neustrukturierung der Führung der Geschäftsstelle und die Arbeit der Arbeitsgruppe Strukturreform können sich wesentliche Veränderungen in der Planung ergeben. Der vorgelegte Finanzplan muss somit als recht provisorisch betrachtet werden.

Von den Delegierten wird die Kürzung des Werbebudgets zur Diskussion gestellt.

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

9. Ersatzwahlen

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden neu gewählt.

Vorstand GST:

- Dr. Ignaz Bloch, Röschenz

Die Kandidatur wird von der Vereinigung der Schweizerischen Kantonstierärzte und Kantonstierärztinnen vorgeschlagen.

- PD Dr. Susanne Arnold, Möriken

Die Kandidatur entspricht dem Vorschlag der veterinärmedizinischen Fakultäten Zürich und Bern.

Geschäftsprüfungskommission:

- Dr. Toni Zimmermann, Emmenbrücke

Die Kandidatur wird von der Gesellschaft Zentral-schweizerischer Tierärzte vorgeschlagen.

Standesrat:

- Dr. Dieter Hitz, Wetzikon

Die Kandidatur wird von der Gesellschaft Zürcher Tierärzte vorgeschlagen.

10. Verschiedenes

Untersuchung Wettbewerbskommission

Der Vertreter des Schweizerischen Apothekerverbandes SAV, Dominique Jordan, erläutert die Position der Apotheker in der Sache Tierarzneimittelmarkt. Die Apotheker stellen fest, dass die Zusammenarbeit zwischen Tierärzten und Apothekern unbefriedigend ist, und dass ein Lieferboykott der Lieferanten gegenüber den Apothekern im Bereich der Tierarzneimittel besteht. Zum Thema Zusammenarbeit wird bemerkt, dass die Apotheker eine faire Zusammenarbeit anstreben. Der Lieferboykott hingegen ist ganz klar unzulässig. Obwohl der Exklusivvertrag zwischen Grossisten und der GST 1993 aufgelöst wurde, besteht der Boykott de facto weiter. Dies lässt vermuten, dass zwischen Tierarzt und den Vertreibern Absprachen bestehen, welche den Wettbewerb beeinflussen. Dieser Sachverhalt verstösst aus Sicht der Apotheker eindeutig gegen



Dominique Jordan vom SAV vertritt die Position der Apotheker

das Wettbewerbsrecht; insofern rechnen die Apotheker mit entsprechenden Resultaten der Untersuchung. Der Schweizerische Apothekerverband ist zu Gesprächen mit dem Vorstand der GST bereit.

Thomas Eichenberger, Anwalt der GST in dieser Sache, erläutert den Stand der Untersuchung der Wettbewerbskommission. Von Seiten der GST sind Werner Koch, Fritz-Peter Fahrni, Kaspar Rohner, René Equey, Christian Straumann und Olivier Flechtner im Thema aktiv.

Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft

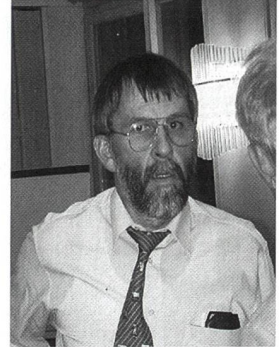
Der Vorstand stellt den Delegierten den Antrag, Dr. sc. nat. Ulrich Schnorf aufgrund „besonderer Verdienste“ im Sinne von Art. 5 Abs. 3 der Statuten die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. U. Schnorf hat sich insbesondere als langjähriger Präsident des VTG, aber auch sonst in verschiedensten Bereichen für den tierärztlichen Berufsstand eingesetzt, unter anderem hat er die beliebten Praxisseminare in Scuol aufgezogen. Mit der Ver-

leihung der Ehrenmitgliedschaft dankt die GST ihm für seinen Einsatz.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Ulrich Schnorf erfolgt mit grosser Mehrheit.

Arbeitsgruppe Strukturreform

Der Auftrag, eine Neustrukturierung der GST zu prüfen, ist an der Präsidentenkonferenz 1/2000 erfolgt. Inzwischen wurden an der Präsidentenkonferenz 2/2000 drei bestehende Modelle präsentiert, sowie zwei Artikel im SAT veröffentlicht. Kernpunkte der Modelle sind die Gesamtstruktur der GST, insbesondere die Funktion der Sektionen, die Zwangsmitgliedschaft sowie Lobbying und Medienarbeit. Ziel ist die Stärkung der GST als Berufs- und Standesorganisation. Die Arbeitsgruppe wird von Dr. Richard Weilenmann geleitet und besteht aus Dr. Andreas Brändli, Dr. Thomas Jemmi, Charles Trolliet, Dr. Martin Seewer, Dr. Barbara von Beust und Olivier Flechtner als Sekretär.



Prof. Kurt Pfister, Initiator der Strukturreformkommission

Das Modell „Mittelachse“ wurde in Anlehnung an die Struktur des Berufsverbandes Praktischer Tierärzte Deutschlands entworfen. Die Zielsetzung ist die Schaffung einer starken Mittelachse, welche sowohl die „Regional- und Fachverbände“, wie den „Dachverband“ bedient. Neu ist die Einführung der Pflichtmitgliedschaft.

Zielsetzung des **Modells „Slimness“** ist die Stärkung der Basis über die Regionalsektionen und die Einführung einer Mitgliederversammlung. Wesentliche Charakteristika des Modells sind die Einführung der Präsidentenkammer, welche DV und PK ersetzt, sowie die Schaffung eines Beirates für den Präsidenten.

Zielsetzung des **„Drei-Schichten-Modells“** ist die Stärkung der Regionalsektionen bei gleichzeitiger Ausweitung des Mitspracherechts der Einzelmitglieder. Die Präsidentenkonferenz ist entscheidungsfähig, aber nur die Regionalsektionen haben ein Stimmrecht. Die Fachsektionen wirken beratend mit.

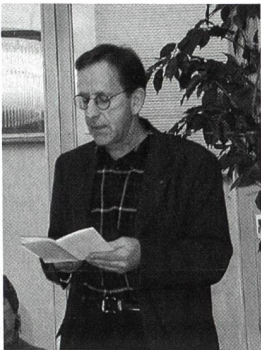
Bis zur nächsten DV werden die Modelle mit den Sektionen weiter diskutiert und verfeinert.

Aus den Sektionen wird bemängelt, dass die finanzielle Komponente der Modelle noch fehlt. Zudem wird der Zeitrahmen für eine Anpassung als optimistisch bezeichnet.

Gewünscht wird, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppe möglichst rasch auf der Homepage veröffentlicht werden, spätestens aber einen Monat vor der nächsten DV.

Stiftung Hilfsfonds - Projekt REBIAT

Die Stiftung Hilfsfonds hat dieses Jahr für das Projekt REBIAT in Rumänien Fr. 9'000.- gesprochen.



Dr. Joseph Zihlmann informiert zum Rumänien-Hilfsprojekt

Dr. Josef Zihlmann informiert über das Projekt. Die rumänischen Tierärzte sind mit der Privatisierung ihrer Tätigkeit konfrontiert. Gleichzeitig werden die Tierärzte an den Universitäten kaum auf die Praxis vorbereitet. Die existierenden Praxen haben keine Instrumente, zudem ist bei der Bevölkerung kaum Geld für den Besuch beim Tierarzt vorhanden.

Ziel des von Dr. Philipp Bachmann geleiteten Projektes ist der Aufbau von neuen Tierzuchtstrukturen

und die Generierung eines sicheren Einkommens aus dieser Tätigkeit. Weiter will das Projekt auf die Möglichkeiten, als Berufsstand selbständig Standespolitik zu betreiben, aufmerksam machen.

J. Zihlmann fordert die GST auf, den Hilfsfonds zu einer lebendigen, praxisnahen Organisation zu machen. Jeder Tierarzt soll die Möglichkeit haben, den Hilfsfonds aktiv zu unterstützen.

Lehrbeauftragter Tierärztliche Berufskunde

An der DV 2/98 wurde von Dr. Andreas Luginbühl ein Postulat eingereicht. Aufgrund einer Umfrage Anfang 1999 bei den Fakultäten, den Studenten der GST, verschiedenen Arbeitgebern und AssistentInnen wurden zwei Modelle entworfen. Die wichtigsten Funktionen des Lehrbeauftragten sind die Vermittlung zwischen Arbeitgebern und den Fakultäten, die Übernahme einer Drehscheibenfunktion zwischen den Fakultäten und der Standespolitik sowie die Mitarbeit bei Ausbildungsfragen. Die im Postulat gewünschte Koordination zwischen den Studienbeauftragten an den Fakultäten, der Studienreformkommission, der Zentralstelle für Bildung und den Vet-Services bei der GST, den FVH- und PhD-Kommissionen, der Sektion AssistentInnen, dem Frauen-VetNet und weiteren ähnlich gelagerten Gruppen wird neu durch ein Team bestehend aus Dr. Brigitte Grether, Peter Stucki, Dr. Olivier Glardon und Olivier Flechtner wahrgenommen.

Prof. Kurt Pfister moniert, dass das vorgetragene Projekt nicht exakt dem Postulat entspricht und deshalb für die Initianten nicht ganz befriedigend ist. Dem wird entgegnet, dass der im Postulat vor-

gegebenen Zielsetzung unter Berücksichtigung der realistischen und realisierbaren Rahmenbedingungen durchaus nachgelebt worden ist und die vorgeschlagene Lösung dem optimalen, momentan erreichbaren Resultat entspricht.

Rücktritte

Folgende Mitglieder treten von ihren Ämtern zurück und werden vom Präsidenten mit grossem Dank für ihre Verdienste verabschiedet:

- Dr. Astrid Rod, Vorstandsmitglied seit 1999
- Prof. Maja Suter, Vorstandsmitglied seit 1998
- Dr. Heini Horber, Geschäftsprüfungskommission seit ihrer Gründung 1994
- Dr. Ignaz Bloch scheidet mit seiner Wahl in den Vorstand automatisch aus dem Standesrat aus, im Standesrat Mitglied seit 1999

Anträge an die Delegiertenversammlung

Zwei erst in den letzten Tagen eingetroffene Anträge zu Händen der Delegiertenversammlung werden kurz angesprochen. Es geht dabei einerseits um das Tiermehlverbot und andererseits um den Medikamentenverkauf im Zusammenhang mit Branchenverträgen. Beide Anträge werden an der nächsten Vorstandssitzung behandelt und für die nächste DV bearbeitet.

Anträge an die DV sind grundsätzlich spätestens zwei Monate vor dem Versammlungstermin einzureichen.

Le présent procès-verbal est publié en langue allemande uniquement. Il peut être obtenu en français sur simple demande au secrétariat de la SVS ou être consulté sur le site Internet de la SVS (www.gstsvs.ch)

Dr. Doris König informiert aus Sicht der Kantonstierärzte: Die Musterbewilligung für die Künstliche Besamung bei Rindern und Schweinen wurde von den Kantonstierärzten verabschiedet. Darin verankert ist der Passus, dass Besamer keine tierärztlichen Handlungen (inkl. Voruntersuch) vornehmen dürfen. Die Verabschiedung durch alle Kantonstierärzte sollte Garant dafür sein, dass die Handhabung in allen Kantonen dieselbe ist.

Schluss mit Apéro um 17.00 Uhr

Für das Protokoll: Sabine Schläppi Schreiber

Fortbildung

07.03.2001, Ort noch offen
Tierärztliche Vereinigung für
Lebensmittelhygiene TVL
**Weiterbildungskurs für tierärztliche
Fleischkontrolleure
2000/2001, Teil 2**

Fortsetzungsdaten: 14.3.2001, 19.-
21.3.2001

Anmeldungen und Informationen:
Werner Limacher, Veterinäramt Lu-
zern, Postfach, 6002 Luzern
Tél. 041 228 61 32, Fax 041 228 53 57
werner.limacher@kva.gsd.lu.ch

07.03.2001 - 10.03.2001, München
ECAMS

**6th European conference of the
Association of Avian Veterinarians
and 4th Scientific Meeting of the
European College of Avian
Medicine an Surgery**

Anmeldungen und Informationen:
Dr. med. vet. Peter Sandmeier, dipl.
ECAMS

Täferstrasse 2, 5405 Baden-Dättwil
Tél. 056/493 58 48, Fax 056/493 58 49
sandmeier@kleintierpraxis.ch

15.03.2001, Zürich

Biokema AG und Veterinär-chirurgi-
sche Klinik des Tierspitals Zürich
**Dentisterie équine /Pferde-Zahn-
heilkunde**

Anmeldungen und Informationen
Dr. med. vet. Stéphane Montavon
Tél. 021/633 31 07
smontavon@biokema.ch

22.03.2001 - 25.03.2001, Baden-
Baden

**Baden Badener Fortbildungstage
Kleintierpraxis**

Anmeldungen und Informationen
Herr Dr. Horst Hagenlocher
Tél. 0049/7459 391, Fax 0049/7459
2094, horst.hagenlocher@t-
online.de

03.05.2001 - 04.05.2001, Lyssach
Provet AG

Ultraschall I und II

Anmeldungen und Informationen:
Hansueli Andres, Gewerbestrasse 1,
3421 Lyssach, Tél. 034/445 40 66

10.05.2001, Ort noch offen
Tierärztliche Vereinigung für
Lebensmittelhygiene TVL
TVL-Frühjahrstagung

Anmeldungen und Informationen:
Werner Limacher, Veterinäramt Lu-
zern, Postfach, 6002 Luzern
Tél. 041 228 61 32, Fax 041 228 53 57
werner.limacher@kva.gsd.lu.ch

16.06.2001, Universität Zürich
Klinik für Kleintiermedizin der
Universität Zürich

**3. Zürcher Waltham Symposium,
Interaktive Fallbesprechung aus
der Kleintiermedizin**

Anmeldungen und Informationen:
Sekretariat Kleintiermedizin, Frau
Haug

Universität Zürich, Winterthurer-
strasse 260, 8057 Zürich
Fax 01/635 89 30

05.09.2001, Ort noch offen
Tierärztliche Vereinigung für
Lebensmittelhygiene TVL

**Weiterbildungskurs für tierärztliche
Fleischkontrolleure
2001/2002, Teil 1**

Fortsetzungsdaten: 12.9.2001,
19.9.2001

Anmeldungen und Informationen:
Werner Limacher, Veterinäramt Lu-
zern, Postfach, 6002 Luzern
Tél. 041 228 61 32, Fax 041 228 53 57
werner.limacher@kva.gsd.lu.ch

06.09.2001 - 08.09.2001, Fribourg
Gesellschaft Schweiz. Tierärzte GST
**Schweizerische Tierärztetage
2001**

Anmeldungen und Informationen:
Zentralstelle für Weiter- und Fort-
bildung, Postfach 6324, 3001 Bern
Tél. 031 307 35 30, Fax 031 307 35 39
saskia.habich@gstsvs.ch

25.09.2001 - 28.09.2001, Garmisch-
Partenkirchen

Tierärztliche Vereinigung für
Lebensmittelhygiene TVL

**TVL: Dreiländertagung
42. Arbeitstagung des Arbeitsge-
bietes Lebensmittelhygiene der
DVG in Zusammenarbeit mit der
Sektion Lebensmittel tierischer
Herkunft der österreichischen
Tierärzte und der Schweizeri-
schen Tierärztlichen Vereinigung**

**für Fleisch- und Lebensmittel-
hygiene TVL**

Anmeldungen und Informationen:
Werner Limacher, Veterinäramt Lu-
zern, Postfach, 6002 Luzern
Tél. 041 228 61 32, Fax 041 228 53 57
werner.limacher@kva.gsd.lu.ch

11.10.2001, Zürich

Biokema AG und Veterinär-chirurgi-
sche Klinik des Tierspitals Zürich
Gynécologie/Gynäkologie

Anmeldungen und Informationen
Dr. med. vet. Stéphane Montavon
Tél. 021/633 31 07
smontavon@biokema.ch

25.10.2001 - 28.10.2001, Berlin
Deutsche Veterinärmedizinische Ge-
sellschaft e.V.

**47. Jahrestagung, Fachgruppe
Kleintierkrankheiten**

Anmeldungen und Informationen:
Prof. Dr. Leo Brunnberg, Klinik
und Poliklinik für Kleine Haustiere
an der FU Berlin, Oertzenweg 19b,
D-14163 Berlin, Tél. ++49/(030)81 08
23 98, Fax ++49/(030)81 08 25 21

08.11.2001, Lyssach

Provet AG und Veterinär-Chirurgi-
sche Klinik der Universität Zürich,
Abteilung Kleintierchirurgie
**Praktische Zahnheilkunde für
Tierärzte**

Anmeldungen und Informationen:
Hansueli Andres, Gewerbestrasse 1,
3421 Lyssach, Tél. 034/445 40 66

15.11.2001, Lyssach

Provet AG und Veterinär-Chirurgi-
sche Klinik der Universität Zürich,
Abteilung Kleintierchirurgie
**Praktische Zahnheilkunde für
Tierärzte**

Anmeldungen und Informationen:
Hansueli Andres, Gewerbestrasse 1,
3421 Lyssach, Tél. 034/445 40 66

15.11.2001, Ort noch offen
Tierärztliche Vereinigung für
Lebensmittelhygiene TVL
TVL-Herbsttagung

Anmeldungen und Informationen:
Werner Limacher, Veterinäramt Lu-
zern, Postfach, 6002 Luzern
Tél. 041 228 61 32, Fax 041 228 53 57
werner.limacher@kva.gsd.lu.ch

Abschiedsvorlesung von Prof. Keller an der Universität Zürich

Nach mehr als 40-jähriger Tätigkeit an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich, tritt **Prof. Dr. med. vet. Hermann Keller**, Extraordinarius für Innere Erkrankungen des Schweines, Ende Februar 2001 in den Ruhestand. An seiner **Abschiedsvorlesung „Der Tierarzt und das Hausschwein und wie dieses anders ist“ am 1. Februar 2001** sind Gäste herzlich willkommen.

Ort: Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, Hörsaal Y15G60. Beginn:
16.15 Uhr